

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **[Wahres Christentum]**

praxis Arndiana, Das ist Hertzens-Seufftzer über die 4. Bücher Wahren  
Christenthumbs...

**Arndt, Johann**

**[Frankfurt], 1644**

7. Glaube mir/die gantze Welt kan dich nicht belaidigen/[...]

[urn:nbn:de:bsz:31-116697](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-116697)

andere deine außersweltliche Kinder/allein zu ihrend  
 Besten/alles Dugemach/damit der Teuffel vnd  
 Menschen sie geplaget haben / verhänget hast :  
 Wie nun deinem Sohn/ vnd allen deinen Heiligs  
 gen ihr Creuz zum Besten gereicht ist/ Ach also  
 lasse es mir auch zu meinem Besten gereichen :  
 gleich wie aber dein Sohn auff teure Menschen  
 gesehen/sondern auff dich/wie er saget zu Pilato :  
 Du hättest dich keine Macht über mich / wäre sie  
 dir nicht vom oben herab gegeben : Ach also lasse  
 mich bey allem meinem Creuz nicht auff Mens  
 schin/sonderw auff dich sehen / der du deiner wun  
 derbaren vnd allerweifesten Ordnung nach mich  
 mit Creuz heimsuchest/auff das ich deinen Wils  
 len erkenne/lobe/mich ihm vnderwerffe / vnd in  
 stiller Sanfftmuth sage : Der hErz mein Gott/  
 vnd nicht die Menschen/hat mir dich zugeschicket  
 sein Name sey gebenedeyet in Ewigkeit/Amen.

7. Glaube mir / die ganze Welt kan dich  
 nicht belaidigen / wenn du ohne Unge  
 dult vnd Zorn bleibest / schweig still / als  
 ein Todter im Grabe/vnd sehe was dir  
 die ganze Welt thun kan. Warlich sie  
 thut nichts anders / denn das sie dir ein  
 Krone bereitet deines Lobs bey Gott.

**W**ie das wollestu / O mein hergen Vats  
 ter/in mir wärcken/denn von mir selbst  
 inn meinem Adamischen Fleisch vnd  
 Blut

Das dritte Buch.

709

Blut finde ich dieses nit/drumb saget nit vmbsonst  
Jesus: Lernet von mir/denn ich bin sanftmütig/  
so / so werdet ihr Ruhe finden für ewre Seele:  
Ach wer will mich beträben/verunruhigen/wenn  
ich wol zu friden bleibe bund alles in Gedult dir/  
O mein Gott / heimstelle. Darumb / O mein  
Gott/dämpffe in mir alle Vngedult/das ich möge  
leiden ohne Klag/ohne Nachred / ja das ich lieb  
habe Leiden/Hohn vnd Spott / bund mich darzu  
darinn frewe / das ich würdig sey vmb deines  
Namens willen zu leiden: Welches/wie du an  
gefangen hast inn mir zu würcen / dir sey ewig  
Danck davor / Ach so stärke mich darinn /  
zu deines Namens Ehre/  
Amen.

Gott allein die Ehre/  
Amen!

Ende des Dritten Buchs.



